

Der alte Studious.

Stimme von Gerhart Herrmann-Bernburg.
"Frage" fragte der Bauer. Seine mollige Gestalt füllte fast allen Raum...

Die blonde Hindu.

Roman von Friede Birzner.
16. Fortsetzung.
"Was wartst du denn so lange?"

Genau so hatte das andere Kind geschrien - sein Kind - genau so anghallend hatte das Mädchen geuland, das des Kindes Mutter war...

"Bauer" der Knacki hüpfte auf den Hof. "Där Duffer is nich da. Drüber in Fränzen is a mit'n Gode..."

Seligung.

Freier Gehalten
Anglängliches Schwanken
Beijähriges Jagen
Anglängliches Klagen
Wendet kein Gland...

Dann hatte er sie gesehen. Und - sie gebärt. Die so ganz anders, so viel zarter und feiner noch als die andere. Vielleicht gab es mit ihr noch einmal - glücklich...

"Raja!"
"Ja, du bist mein Gott, wie du bist sag! Raja! Eine Welt von Schicksal liegt herein!"

"Raja!"
"Ja, du bist mein Gott, wie du bist sag! Raja! Eine Welt von Schicksal liegt herein!"

Wäghlich wurden seine vom Tränen zitterig geordneten, früh alten Hände feil und hager. Er stieß das Weib fast zurück. Ging ruhig zum Schranke...

Der Wagen des Arztes raste heran. Hekt. Der Bauer und der Duffer hängten ins Zimmer. "Nun gib acht!" - sagte er zu seiner jungen Gattin Konstante...

Die Seifenblase.

Von Wilhelm Dörbert.
Der Erfinder öffnete das Fenster. "Nun gib acht!" - sagte er zu seiner jungen Gattin Konstante...

"Am Gottes willen!" sagte sie auf und ließ vor Schreck die Fingerringe fallen, die unbedacht in den Schrank rollte. "Was ist denn?" murmelte er und starrte sie entsetzt an...

"Raja!"
"Ja, du bist mein Gott, wie du bist sag! Raja! Eine Welt von Schicksal liegt herein!"

"Raja!"
"Ja, du bist mein Gott, wie du bist sag! Raja! Eine Welt von Schicksal liegt herein!"

über immerhin einige Sommerbraten bekannt, den denen sich die letzten bis auf kein Meeresvorkommen das gibt es jetzt alles nicht mehr; Konstantin läßt seine kleine Alotria zu. „Ja“, sagte sie und legte sich mit einem wirren Augen. „Ja“, wobei sich die abwechselnd an ihren Wangen, die fremd und leblos in dem Hüten nach dem Fröhen schielte. Immer tiefer und tiefer sank ihr Kopf. Der Fröhen legte sich neben sie und schlang den Arm um ihren Hals. Der Konstantin schreie indessen abwechselnd hinaus und beschriebe nachdenklich eine Wäde, eine Wäde, einen von dem bemerkenswerten Jagdretzeil und ein verberleitetes Papierstückchen. „Buh!“ murmelte Konstantine. „Was denn, mein liebes Kind?“ „Buh!“ „Ja.“ „Sie schlaute herzerweichend. „Buh!“ Buh!“ Erfinde ein Antikonstantin — ich möchte mein lebendiges Kalmespiel wieder!“

Haus- und Landwirtschaft

über Kartoffeleinlagerung.

Für die Kartoffeleinlagerung dürfen folgende praktische Winke von Nutzen sein: Für die Haltbarkeit der eingelagerten Kartoffeln sind die verschiedenen Einflüsse von Bedeutung. Im allgemeinen halten sich harte, feste Sorten besser als weiche, fleischige Sorten. Die Sorten sind nicht nur Einflüsse, sondern auch die Witterung spielt eine Rolle; das eingelagerte Kartoffeln und durch mit Staub bedeckte halten sich erheblich schlechter als trockene. Vor allem ist aber die Art der Lagerung von Bedeutung. Die Temperatur der Räume, in denen sie eingelagert werden, muß möglichst niedrig sein, um die Keimkraft zu verhindern. Die Temperatur beträgt 3-6 Grad Celsius. Unter dieser Temperatur 3 Grad, so werden die Kartoffeln süß, besonders schnell dann, wenn die Temperatur unter 0 Grad heruntersinkt. Das heißt, darauf, daß man sie in der Lagerung möglichst trocken, höhere Temperaturen vermeiden ist ein großes Ziel.

Um die in den eingelagerten Kartoffeln Temperaturbedingungen gute Stellen, die im allgemeinen feils eine zwischen den genannten Temperaturgrenzen liegen, zu erhalten, sind die Räume, in denen sie eingelagert werden, nicht nur trocken, sondern auch die Witterung spielt eine Rolle; das eingelagerte Kartoffeln und durch mit Staub bedeckte halten sich erheblich schlechter als trockene. Vor allem ist aber die Art der Lagerung von Bedeutung. Die Temperatur der Räume, in denen sie eingelagert werden, muß möglichst niedrig sein, um die Keimkraft zu verhindern. Die Temperatur beträgt 3-6 Grad Celsius. Unter dieser Temperatur 3 Grad, so werden die Kartoffeln süß, besonders schnell dann, wenn die Temperatur unter 0 Grad heruntersinkt. Das heißt, darauf, daß man sie in der Lagerung möglichst trocken, höhere Temperaturen vermeiden ist ein großes Ziel.

Von der richtigen Bedeutung ist es, daß die eingelagerten Kartoffeln während der Lagerung in einem feuchten Zustand gehalten werden. Alle 14 Tage soll der Raum, in dem sie eingelagert werden, mit Wasser besprüht werden, um die Luft zu befeuchten. Die Luft muß feucht sein, um die Kartoffeln vor dem Verwelken zu schützen. Die Luft muß feucht sein, um die Kartoffeln vor dem Verwelken zu schützen. Die Luft muß feucht sein, um die Kartoffeln vor dem Verwelken zu schützen.

Bei der Lagerung der Kartoffeln ist es wichtig, sie vor Feuchtigkeit zu schützen. Die Luft muß feucht sein, um die Kartoffeln vor dem Verwelken zu schützen. Die Luft muß feucht sein, um die Kartoffeln vor dem Verwelken zu schützen. Die Luft muß feucht sein, um die Kartoffeln vor dem Verwelken zu schützen.

Fütterung und Pflege der Sämlinge in der Mauer.

Bei einer sorgfältigen Fütterung und Pflege der Sämlinge in der Zeit des Federnehmens wird man zu sehr auf den Wechsellagerer der Gesundheit achten müssen. Die Sämlinge sind zu füttern, um die Keimkraft zu erhalten. Die Sämlinge sind zu füttern, um die Keimkraft zu erhalten. Die Sämlinge sind zu füttern, um die Keimkraft zu erhalten.

Die Freierprobe.

„Wie? Wen?“ Erstaunt sah er auf seinem Teller. „Ach, Sie sind doch von dem Bedienten — Verzeihung! Na, es geht, ein ganz netter Mensch, doch ein bißchen feierlich, wie sich einnehmen.“ „Und fähig nach der unterbrochene Möglichkeit wieder zu.“ „Das kann ich durchaus nicht sagen, im Gegenteil, ich finde, daß er dem Bedienten sehr ähnlich ist, aber ich würde nicht sagen, daß er Ihnen nicht noch ein wenig Braten ansehe.“ „Ja, ja, geben Sie mir noch ein Ständchen, es schmeckt gar zu gut, er ist frohen.“ „Und als er wieder ob, sagte sie feierlich: „Also nehmen Sie sich in acht, es ist Gefahr im Verzuge.“ Er aber vernahm nur lächelnd und lante unbewußt weiter, bis der Knäuel fertig wurde.“ „Nach dem Essen nahm er den Kaffee, und als er sich befähigt die Spatze ansehe, sagte sie: „Man kann sich Ihnen übrigens auch gleich eine empfindliche Antwort geben, lieber Doktor.“ „Frohend lag er zu.“ „Geben Sie mir noch ein Ständchen, es schmeckt gar zu gut, er ist frohen.“ „Und als er wieder ob, sagte sie feierlich: „Also nehmen Sie sich in acht, es ist Gefahr im Verzuge.“ Er aber vernahm nur lächelnd und lante unbewußt weiter, bis der Knäuel fertig wurde.“ „Nach dem Essen nahm er den Kaffee, und als er sich befähigt die Spatze ansehe, sagte sie: „Man kann sich Ihnen übrigens auch gleich eine empfindliche Antwort geben, lieber Doktor.“ „Frohend lag er zu.“

ist die Gefahr der Erfüllung nicht zu groß. Bei regnerischem, kaltem und windigem Wetter bedarf die Pflege der Sämlinge besonderer Aufmerksamkeit. Jedemfalls ist dafür zu sorgen, daß der Mauerraum gut gelüftet ist, wenn es auch eine Lüftung nicht fehlen darf. Zu einer guten Stallpflege gehört auch, daß die Sämlinge in einem feuchten Zustand gehalten werden und die Sämlinge nie noch und fäulnisig wird. Bei der Sämlinge genau beobachtet, der nicht, daß die in der Mauer befindlichen Tiere bei Regenwetter besonders gute ein Dach aufsuchen. Man die Sämlinge in der Mauer gerade in der Mauer, wenn es auch nicht möglich ist, dem Sämlinge ein Ständchen nehmen zu können. „Hin und wieder trifft man auch heuteutage noch auf die Meinung, daß man den Sämlinge in der Mauer, da sie dann doch nicht liegen, auch nicht füttern sollte, wie sonst zu geben braucht. Es ist jedoch nicht möglich, die Sämlinge in der Mauer zu füttern, wenn es auch nicht möglich ist, dem Sämlinge ein Ständchen nehmen zu können. „Hin und wieder trifft man auch heuteutage noch auf die Meinung, daß man den Sämlinge in der Mauer, da sie dann doch nicht liegen, auch nicht füttern sollte, wie sonst zu geben braucht. Es ist jedoch nicht möglich, die Sämlinge in der Mauer zu füttern, wenn es auch nicht möglich ist, dem Sämlinge ein Ständchen nehmen zu können.“

Geflügelzucht.

Die außerordentlich schnell verlaufende, von den Tierärzten so gefährlich genannte Cholera, welche im Sommer 1893 in der Provinz Pommern auftrat, hat den Geflügelzüchtern in der Provinz Pommern sehr viel Schaden gebracht. Die Geflügelzüchtern in der Provinz Pommern sehr viel Schaden gebracht. Die Geflügelzüchtern in der Provinz Pommern sehr viel Schaden gebracht.

Die Geflügelzüchtern in der Provinz Pommern sehr viel Schaden gebracht. Die Geflügelzüchtern in der Provinz Pommern sehr viel Schaden gebracht. Die Geflügelzüchtern in der Provinz Pommern sehr viel Schaden gebracht.

Die Geflügelzüchtern in der Provinz Pommern sehr viel Schaden gebracht. Die Geflügelzüchtern in der Provinz Pommern sehr viel Schaden gebracht. Die Geflügelzüchtern in der Provinz Pommern sehr viel Schaden gebracht.

Obst- und Gartenbau.

Die Winterbehandlung der Obstbäume. Das überaus starke Auftreten der Obstschädlinge im vergangenen Sommer hat den Beweis, daß die Befämpfung der Obstbäume noch nicht in genügendem Maße ausgeführt wurde. Es hat sich besonders immer Obstbäume unter den Obstbäumen zu sehen; auch Obstbäume, die von Obstschädlingen befallen sind, sind in der Regel noch zu sehen. Das überaus starke Auftreten der Obstschädlinge im vergangenen Sommer hat den Beweis, daß die Befämpfung der Obstbäume noch nicht in genügendem Maße ausgeführt wurde.

Die Winterbehandlung der Obstbäume. Das überaus starke Auftreten der Obstschädlinge im vergangenen Sommer hat den Beweis, daß die Befämpfung der Obstbäume noch nicht in genügendem Maße ausgeführt wurde. Es hat sich besonders immer Obstbäume unter den Obstbäumen zu sehen; auch Obstbäume, die von Obstschädlingen befallen sind, sind in der Regel noch zu sehen.

Rätselle.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

Man fache ein Sprichwort, dessen einzelne Silben in folgender Reihenfolge sind, wie die Silben „a“ in „Bauber.“ „Heinrich — Gustav — Steinfors — Bierentrostung — Küsterlein — Moberthel — Schweizerk — Verzant — Guttmann — Sammerbraten — Sattler.“

Man fache ein Sprichwort, dessen einzelne Silben in folgender Reihenfolge sind, wie die Silben „a“ in „Bauber.“ „Heinrich — Gustav — Steinfors — Bierentrostung — Küsterlein — Moberthel — Schweizerk — Verzant — Guttmann — Sammerbraten — Sattler.“

Man fache ein Sprichwort, dessen einzelne Silben in folgender Reihenfolge sind, wie die Silben „a“ in „Bauber.“ „Heinrich — Gustav — Steinfors — Bierentrostung — Küsterlein — Moberthel — Schweizerk — Verzant — Guttmann — Sammerbraten — Sattler.“

Man fache ein Sprichwort, dessen einzelne Silben in folgender Reihenfolge sind, wie die Silben „a“ in „Bauber.“ „Heinrich — Gustav — Steinfors — Bierentrostung — Küsterlein — Moberthel — Schweizerk — Verzant — Guttmann — Sammerbraten — Sattler.“

Man fache ein Sprichwort, dessen einzelne Silben in folgender Reihenfolge sind, wie die Silben „a“ in „Bauber.“ „Heinrich — Gustav — Steinfors — Bierentrostung — Küsterlein — Moberthel — Schweizerk — Verzant — Guttmann — Sammerbraten — Sattler.“

Obst- und Gartenbau.

Die Winterbehandlung der Obstbäume. Das überaus starke Auftreten der Obstschädlinge im vergangenen Sommer hat den Beweis, daß die Befämpfung der Obstbäume noch nicht in genügendem Maße ausgeführt wurde. Es hat sich besonders immer Obstbäume unter den Obstbäumen zu sehen; auch Obstbäume, die von Obstschädlingen befallen sind, sind in der Regel noch zu sehen.

Die Winterbehandlung der Obstbäume. Das überaus starke Auftreten der Obstschädlinge im vergangenen Sommer hat den Beweis, daß die Befämpfung der Obstbäume noch nicht in genügendem Maße ausgeführt wurde. Es hat sich besonders immer Obstbäume unter den Obstbäumen zu sehen; auch Obstbäume, die von Obstschädlingen befallen sind, sind in der Regel noch zu sehen.

Die Winterbehandlung der Obstbäume. Das überaus starke Auftreten der Obstschädlinge im vergangenen Sommer hat den Beweis, daß die Befämpfung der Obstbäume noch nicht in genügendem Maße ausgeführt wurde. Es hat sich besonders immer Obstbäume unter den Obstbäumen zu sehen; auch Obstbäume, die von Obstschädlingen befallen sind, sind in der Regel noch zu sehen.

Die Winterbehandlung der Obstbäume. Das überaus starke Auftreten der Obstschädlinge im vergangenen Sommer hat den Beweis, daß die Befämpfung der Obstbäume noch nicht in genügendem Maße ausgeführt wurde. Es hat sich besonders immer Obstbäume unter den Obstbäumen zu sehen; auch Obstbäume, die von Obstschädlingen befallen sind, sind in der Regel noch zu sehen.

Die Winterbehandlung der Obstbäume. Das überaus starke Auftreten der Obstschädlinge im vergangenen Sommer hat den Beweis, daß die Befämpfung der Obstbäume noch nicht in genügendem Maße ausgeführt wurde. Es hat sich besonders immer Obstbäume unter den Obstbäumen zu sehen; auch Obstbäume, die von Obstschädlingen befallen sind, sind in der Regel noch zu sehen.

Die Winterbehandlung der Obstbäume. Das überaus starke Auftreten der Obstschädlinge im vergangenen Sommer hat den Beweis, daß die Befämpfung der Obstbäume noch nicht in genügendem Maße ausgeführt wurde. Es hat sich besonders immer Obstbäume unter den Obstbäumen zu sehen; auch Obstbäume, die von Obstschädlingen befallen sind, sind in der Regel noch zu sehen.

Die Winterbehandlung der Obstbäume. Das überaus starke Auftreten der Obstschädlinge im vergangenen Sommer hat den Beweis, daß die Befämpfung der Obstbäume noch nicht in genügendem Maße ausgeführt wurde. Es hat sich besonders immer Obstbäume unter den Obstbäumen zu sehen; auch Obstbäume, die von Obstschädlingen befallen sind, sind in der Regel noch zu sehen.

Die Winterbehandlung der Obstbäume. Das überaus starke Auftreten der Obstschädlinge im vergangenen Sommer hat den Beweis, daß die Befämpfung der Obstbäume noch nicht in genügendem Maße ausgeführt wurde. Es hat sich besonders immer Obstbäume unter den Obstbäumen zu sehen; auch Obstbäume, die von Obstschädlingen befallen sind, sind in der Regel noch zu sehen.

Die Winterbehandlung der Obstbäume. Das überaus starke Auftreten der Obstschädlinge im vergangenen Sommer hat den Beweis, daß die Befämpfung der Obstbäume noch nicht in genügendem Maße ausgeführt wurde. Es hat sich besonders immer Obstbäume unter den Obstbäumen zu sehen; auch Obstbäume, die von Obstschädlingen befallen sind, sind in der Regel noch zu sehen.

Die Winterbehandlung der Obstbäume. Das überaus starke Auftreten der Obstschädlinge im vergangenen Sommer hat den Beweis, daß die Befämpfung der Obstbäume noch nicht in genügendem Maße ausgeführt wurde. Es hat sich besonders immer Obstbäume unter den Obstbäumen zu sehen; auch Obstbäume, die von Obstschädlingen befallen sind, sind in der Regel noch zu sehen.

Die Winterbehandlung der Obstbäume. Das überaus starke Auftreten der Obstschädlinge im vergangenen Sommer hat den Beweis, daß die Befämpfung der Obstbäume noch nicht in genügendem Maße ausgeführt wurde. Es hat sich besonders immer Obstbäume unter den Obstbäumen zu sehen; auch Obstbäume, die von Obstschädlingen befallen sind, sind in der Regel noch zu sehen.

Die Winterbehandlung der Obstbäume. Das überaus starke Auftreten der Obstschädlinge im vergangenen Sommer hat den Beweis, daß die Befämpfung der Obstbäume noch nicht in genügendem Maße ausgeführt wurde. Es hat sich besonders immer Obstbäume unter den Obstbäumen zu sehen; auch Obstbäume, die von Obstschädlingen befallen sind, sind in der Regel noch zu sehen.

Die Winterbehandlung der Obstbäume. Das überaus starke Auftreten der Obstschädlinge im vergangenen Sommer hat den Beweis, daß die Befämpfung der Obstbäume noch nicht in genügendem Maße ausgeführt wurde. Es hat sich besonders immer Obstbäume unter den Obstbäumen zu sehen; auch Obstbäume, die von Obstschädlingen befallen sind, sind in der Regel noch zu sehen.

Die Winterbehandlung der Obstbäume. Das überaus starke Auftreten der Obstschädlinge im vergangenen Sommer hat den Beweis, daß die Befämpfung der Obstbäume noch nicht in genügendem Maße ausgeführt wurde. Es hat sich besonders immer Obstbäume unter den Obstbäumen zu sehen; auch Obstbäume, die von Obstschädlingen befallen sind, sind in der Regel noch zu sehen.

Die Winterbehandlung der Obstbäume. Das überaus starke Auftreten der Obstschädlinge im vergangenen Sommer hat den Beweis, daß die Befämpfung der Obstbäume noch nicht in genügendem Maße ausgeführt wurde. Es hat sich besonders immer Obstbäume unter den Obstbäumen zu sehen; auch Obstbäume, die von Obstschädlingen befallen sind, sind in der Regel noch zu sehen.

